







Am Donnerstag Mittag verschied nach schwerem Krankenlager der

**Korkarbeiter**

# Karl Czekay.

Der so früh Dahingeeschiedene war mehrere Jahre hindurch Kassirer des Gewerkschaftskartells und hat sich durch seine Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit um die Breslauer Gewerkschaften grosse Verdienste erworben.

## Gewerkschaftskartell Breslau.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 3 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Friedrichstrasse 72, aus statt. Die im Kartell vertretenen Gewerkschaften werden um ihre Betheiligung gebeten. 1928

# Achten Sie darauf!

**Menopol-** Joppe aus praktischem Lodenstoff gefertigt, in gangbarsten Farben, warm gefüttert nur Mk. **5.75**  
bessere Joppen in allen Qualitäten vorrätig bis Mk. 25.—.

**Herakles,** Pelzerinen-Mantel aus kräftigem praktischem Lodenstoff, in schönen modernen Farben, warm gefüttert, Pelzerine weit und faltig, zum Abknöpfen eingerichtet nur Mk. **15.00**  
bessere Mäntel in allen Qualitäten bis Mk. 60.—.

**Stockholm,** ein solider, glatter Eskimo-Dubel-Paletot mit carrirtem Wollfutter gefüttert, in schönen geschmackvollen Farben nur Mk. **11.50**  
bessere Paletots in allen Qualitäten bis Mk. 80.—.

**Durable,** dicke, warme Winterhose, in schönen hellen und dunklen Streifenmustern nur Mk. **5.00**

Leibchenhosen für Knaben aus Resten Mk. **0.75, 1.— u. 1.25.**

# S. Guttentag,

Special-Versandhaus in Herren- u. Knaben-Garderobe, Ohlauerstrasse 76/77, I. u. II. Etag.

# Süssmann's Damen-Mäntel-Fabrik

Ring-Ecke 42 (Hochmarktsseite), Parterre, I. u. II. Etage

empfiehlt das Neueste für die Winter-Saison.

**Jaquotts, Kragen, Golf-Capes, Halbpaletots, Röder, Kindersachen etc.**

vom Einfachsten bis zum Besten,

in riesig grosser Auswahl zu auffallend billigen, sichtbar

**festen Preisen.**

1210

**Nähmaschinen,** sehr gut erhalten, 20, 25, 30 u. 40 Mk., neue v. 45 Mk. an. **salofreund, Breitestr. 4/5.** 1022

**Schirmnäherin** verf. mit Kost, Wohnung u. Gehalt **H. Horn & Co.** Berlin, Kommandantenstr. 1200

## 30 Sophas

## u. Divans

werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahl von 5 Mark u. wöchentlichen Abzahl. v. 2 Mk. an abgegeben.

## S. Osswald

Schuhbrücke 74, I. 196

## Zeitungs- und Annoncen-Expedition

# „Courier“

Breslau I, Schweidnitzerstrasse 31,

Telephon 2207

übernimmt

- Annoncen** und Beilagen für sämtliche hiesige und auswärtige Zeitungen zum gewöhnlichen Tagespreise ohne Aufschlag. Für mehrere Zeitungen ist nur ein Manuskript nötig. **Ersparnis an Zeit, Mühe u. Porto.**
- Zufass** von Rechnungen, Vereins-Beiträgen u. s. w. zum Preise von 5 Pfg. pro Quittung. — Für Geschäftszufass besondere Tarife.
- Beförderung** von Drucksachen zum Preise von 1 Pfg. pro Stück. (Einladungen, Preislisten, Circulare, Zeitungen etc.) Bei Massen-Vertheilung bedeutende Ermäßigung.

# Zur Beachtung!

Mein Waarenhaus für

# Herren- und Knaben-Garderobe

befindet sich

jetzt einzig und allein nur

in dem für meine Zwecke hergerichteten Grundstück

**52 Reuschestrasse 52**

Parterre und I. Etage,

gegenüber der Seifenfabrik von Robert Kalinke.

Ich führe nach wie vor nur reelle, selbst gearbeitete Herren- und Knaben-Garderoben, keine Ramschwaaren, und offerire zu unvergleichlich billigen Preisen 721

## Knaben-Garderobe

Wendet der Verkaufer nicht, einen festen Knaben-Hosen, auch Westen, schon von 50 Pfg. an.

Complete Anzüge . . . . . von 1.50 Mk. an

Paletots in allen Façons . . . . . 1.00 . . . . .

## Herren-Garderobe.

Beinkleider . . . . . von 1.50 Mk. an

Complete Anzüge . . . . . 6.00 . . . . .

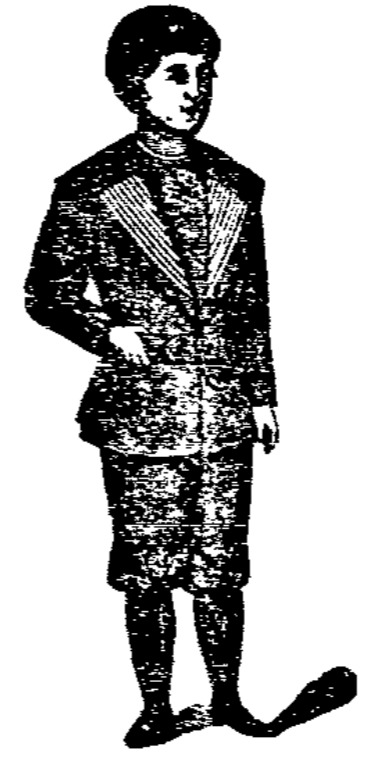
Paletots . . . . . 5.00 . . . . .

Für Realität meiner Waaren trotz der unvergleichlich billigen Preise bürgt das Renommée der seit fast 25 Jahren bestehenden Firma.

# Eduard Freund,

jetzt nur 52, Reuschestrasse 52,

gegenüber der Kalinke'schen Seifenfabrik.



## Reichhaltiges Lager

sämmtlicher Schuhwaaren

sowohl in sauberster Maschinenearbeit, als auch in dem neuen, bis jetzt unerreichten **Goodyear-Welt-System,** die leichteste und dauerhafteste Ausführung in Güte und Solidität, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. 1908

Neueste amerik. u. Wiener Façons. Tadellos druckfreier Sitz, selbst für anormale Füsse.

## Anfertigung nach Mass

sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.

### Henel's

absolut wasserdichte **Herren-Stiefel** D. R. G. M. 101 670 mit wasserdichter Bodenarbeit.

**Hausschuhe und Pantoffeln** in Leder mit Futter oder in Filz in reichhaltigster Auswahl.

### Echt russische

## Gummi-Schuhe

der Russian-American India Rubber-Compagnie in St. Petersburg, bei kalter und nasser Witterung unentbehrlich zur Erhaltung der Gesundheit, in nur bewährten Qualitäten zu hervorragend billigen Preisen.

## Ball- und Gesellschaftsschuhe.

Reichillustrirte Preislisten kostenfrei. Franco-Versand aller Waaren im Werthe v. 20 Mk. an.

# Julius Henel

vorn. C. Fachs. Kais. u. Kgl., Kgl., Kgl.-Prinzl. u. Fürstl. Hoflieferant. Breslau I, Am Rathause 24-27.

# Waarenhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

# 1. Beilage zu Nr. 252 der „Volkswacht.“

Sonnabend, den 27. Oktober 1900.

## Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 27. Oktober 1900.

### Veränderungen.

Breslau hat seit Kurzem eine neue Erscheinung aufzuweisen. Sie sind die jungen Postboten mit der roten Telegraphen-Kittelkappe, die sie stolz am breiten Riemen daherschleppen. Es sind der 26. meist Söhne von Post-Unterbeamten, die das fünfzehnte Lebensjahr überschritten haben müssen. Man verwendet sie jetzt in der großen Reichs-Anstalt, die dazu berufen ist, durch die großen Einnahmen und enormen Überschüsse dem geeinten Reich, folgen Deutschen Reich die Mittel für Militär- und sonstige Ausgaben zu verschaffen.

Zu früher beschäftigte Post und Telegraphie nur Personen, die abt gewesen, die also die Zwanzig überschritten hatten. Das Verkehrsbedürfnis bedingte, mehr Unterbeamte heranzuziehen, und Sparlichkeit eine jener Eigenschaften ist, die unsere Reichspost auszeichnet, so entschied sie sich für die Jüngeren, denen man zwar nicht ein hohes Gehalt, dafür aber die Aussicht auf eine künftige Pension bot. Nun gar hat man das Alter der Novizen im Postdienst und gleich auch die Ausgaben noch mehr herabgesetzt. Welchem Nutzen könnte man — wohlgerne von Reichswegen — Breslau, mit den hohen Mieten und theuren Lebensmitteln, nicht einen noch geringeren Tagesverdienst anbieten, als er unseren Angehörigen heute schon gewährt wird? Man hat deswegen sich den bequemeren Ausweg eronnen. Die Söhne der Briefträger und Postknechte, denen die Sorge für die Zukunft noch schwer auf der Seele lastet, werden als billige Kräfte für den Unterbeamtenposten verwendet. Sie haben leichten Dienst, sagt man. Aber sie haben dafür auch schwere Entlastung. Jede Depesche bringt ihnen 1 Pf. ein. Um diese zu verdienen, müssen sie stundenlang von morgens bis Abends auf dem Haupttelegraphenamt warten, die Jünglinge, die zunächst so glücklich waren, in „Reichsdienst“ aufgenommen zu werden. Man erzählt, daß jeder bei dem Beurlauben doch auf eine Tagesentwöhnung von 1.70 Mk. anlangt. Das ist natürlich für so ein junges Blut, das vor Kurzem die Schule verließ, ein ganz häßlicher „Verdienst“ und die Eltern, die in der Regel mit Glückseligkeit ungesegnet sind, freuen sich der Nebeneinkünfte. Aber sollten nicht tausende von Familien aus dem Mittelstande der allzu sparsamen Reichspost erfreuen? Wozu diese merkwürdige „Veränderung“?

Man glaubte bereits, daß das Straßenbild unserer heimathlichen Geschäftsstadt sich in Kürze abändern werde, insofern nämlich, als das Omnibus-Unternehmen bereits mit Konkursanmeldung gedroht hatte. Nach den neuesten Nachrichten ist die Sache jedoch vorläufig wieder außer Gefahr. Der Omnibus fährt einwärts und wieder zum unveränderten Preise bei Tag und bei Nacht.

Die Temperatur ist schon bedenklich gesunken, die Kohlenpreise sind nicht. Für manche arme Familie wird es Tage des Frigiditäts, wenn nicht noch in Kürze eine Preisermäßigung für die schwarzen Diamanten eintritt.

Frohtig ist zweifellos auch den reaktionären Wahlmännern zu Theil geworden, als sie jetzt ihre flehentliche „Agitation“ bald mit Erfolg getront glaubten und ihnen nun ein bitterer Streich durch die

schöne Forderung gemacht worden ist. Ein bitterer Streich ist zweifellos die Befragung jenes Gesprächs, das Herr Seidel mit einem Genossen hatte. Herr Seidel sagt nicht einmal, die Thatsachen zu bestritten. Er erklärt der „Schlesischen Zeitung“, daß er „mißverstanden“ sein müsse. Ja, diese Mißverständnisse! Wahrscheinlich hat Herr Seidel die sozialistischen Wahlmänner gar noch veranlassen wollen, ihre Pflicht zu erfüllen. Aber dafür bietet man doch keine Bezahlung? Selbstverständlich hat die Entlassung dieser Art Wahlwerbenden den Herren von drüben einen gehörigen Schreck eingejagt. Konnten sie schadenlos verhandeln, daß eine Anzahl freiständiger Wahlmänner umfallen würde, so dürfte jetzt ihre Siegeszuversicht doch bedeutend herabgestimmt sein. Sollten jene freiständigen Umgefallenen das höchste Thun inzwischen durchschaut und sich auf sich selbst besonnen haben, so könnten wir uns über diese „Veränderung“ der Sachlage nur freuen.

\* Die alte Kunst lebt noch. Eine eigenartige Streitsache, die einen tragikomischen Anstrich hat, spielte sich vor dem Gewerbegericht in der Sitzung vom 22. d. Mts. ab. Der Bäckermeister K. glaubt Grund zur Eifersucht gegen seine Gesellen zu haben. Der Verdacht ließ ihm keine Ruhe, der Geselle sollte, obgleich er mit seiner Thätigkeit ganz zufrieden war, nicht mehr länger in seinem Hause bleiben. Schließlich entließ er den Mann ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist. Der Geselle, der sich von jeder Schuld frei wühlte, klagte gegen den Meister wegen der üblichen 14-tägigen Lohnentschädigung. Vor Gericht erklärte der Meister, er sei berechtigt gewesen, den Kläger zu entlassen, denn wer in seinem Hause Unfrieden stifte, den brauche er nicht länger zu dulden. Der Kläger bestritt entschieden, irgend wie mit der Meisterin in Berührung gestanden zu haben. Der Meister verhartete jedoch auf seiner Behauptung. Es blieb dem Gericht nichts weiter übrig, als die Frau des Beklagten als Zeugin zu laden. Mit Entrüstung wies die Meisterin den Argwohn ihres Gatten, dem sie wütende Blicke zuwarf, zurück, und aus der ganzen Darstellung ergab sich, daß der mit Eifersucht geplagte Meister Gespanster gesehen haben muß. Nachdem diese Szene vollständig zu Ungunsten des Beklagten ausgefallen war, stützte dieser sich auf die „alte“ Sprechmeisterordnung der Bäckerinnung, nach welcher Meistern und Gesellen eine lästige Kündigung zusteht, wenn sie bis Morgens 10 Uhr erfolgt. Diese „Sprechmeisterordnung“ bestimme schon seit vielen Jahren in der Breslauer Bäckerinnung und von allen Mitgliedern der Innung werde sie in der beschriebenen Art und Weise gehandhabt. Er sei Mitglied der Innung, und deshalb sei er berechtigt gewesen, den Kläger ohne Einhaltung der gesetzlichen Kündigung zu entlassen. Vom Kläger wurde indessen bestritten, daß er beim Antritt auf diese Innungsklausel hingewiesen worden sei. War die Eifersuchts-Szene tragikomisch, so ist das, was jetzt kommt, mit dem Worte: burlesque-komisch zu bezeichnen. Der Sprech- oder Zuschmeister, der zur Stelle war, schlug ein dickes Protokollbuch der Innung auf und zeigte dem Gerichtshof, daß der Kläger die Sprechmeisterordnung unterschrieben hat. Wichtig, da stand der Name des Klägers. Kein Zweifel, es war dessen eigenhändige Unterschrift. Aber einen kleinen Haken hatte die Sache doch. Die Unterschrift ist mehr als fünfzehn Jahre alt. Als vierzehnjähriger Lehrling, als er in die Innung aufgenommen

wurde, hat der Kläger sie geleistet. Diese langjährige Urkunde gebraucht der Meister als Beweis dafür, daß der Kläger die Gebräuche der Innung kennen muß. Unter solchen Umständen legte der Vorsteher dem Beklagten nahe, die klägerische Forderung anzuerkennen. Die Innung, daß der Kläger für seine Handlungen als Lehrling verantwortlich zu machen sei, klinge doch etwas zu kurios. Der Beweis, daß dem Kläger die Sprechmeisterordnung bekannt war, sei als gescheitert anzusehen. Der Meister willigte schließlich ein, die geforderten 27 Mk. zu zahlen.

\* Schule und Sozialdemokratie. Gelegenheit der Mollkeseier ist in hiesigen Mädchenschulen die Sozialdemokratie mehrfach erwähnt worden. Eine Lehrerin erinnerte wieder einmal daran, daß „zwei Sozialdemokraten“, Höbel und Nobiling, ihre „Hand gegen das Haupt des großen Heilendankers“ erhoben hätten. Aus der Schule heimkehrende Kinder erzählten ihren Eltern davon. Wann wird denn endlich so ein Schwindel aufhören? Sollten nicht die Seminaristen auch den angehenden Lehrerinnen ein wenig mehr Geschichtskennntnis beibringen können? Wünschenswerth erscheint es. Wir haben nicht nöthig, nochmals einen Höbel oder einen Nobiling von der Sozialdemokratie „abzuschütteln.“ Die Geschichte hat bis heute ja schon unzweifelhaft nachgewiesen, daß jener Höbel ein religiöser Schwärmer war, der von Atheismus oder Sozialismus keine Ahnung hatte. Und daß Nobiling zu den Nationalliberalen sich zählte, sollte auch eine Lehrerin wissen dürfen, wenn sie statt mit religiösem Primatismus und gefälschter Geschichte sich etwas mehr mit den Vorgängen im wirklichen Leben beschäftigen könnte.

\* Die Verhandlung gegen die Breslauer Sackwirthe vor dem Reichsgericht wegen der bekannten Ausstellungs-Prämierungen findet am 30. Oktober statt. Gerüchte behaupten, daß die Angelegenheit noch mehrere Meinelidsprozesse im Gefolge haben dürfte.

\* Verkehrs-Notiz. Vieles herrscht noch im Publikum darüber Unklarheit, ob und welche Rechte das neue Postgesetz den Privat-Verkehrsanstalten gelassen hat. So glaubt man vielfach, daß die Versendung von Drucksachen mit Adressen gestattet ist. Dies ist ein Irrthum. Wir werden von der Postungs- und Annoncen-Expedition „Courier“ (Schweidnitzerstraße 31) im Interesse des Publikums unterrichtet, daß nur unadressirte Drucksachen offen aber in Kouverts zur Beförderung nach Äften angenommen werden dürfen. Für das Publikum bedeutet diese Einschränkung eine merkwürdige Einschränkung, da insbesondere bei periodisch wiederkehrender Besendung durch Uebergabe einer Adressen-Bez. Mittheilung dem Absender die Adressirung ganz erspart wird, selbstverständlich auch die Frankierung. Der Preis beträgt 1 Pf. für jede Drucksache (auch auf fotografischem oder anderem Vervielfältigungs-Wege hergestellt.) Das In-falso ist durch das Gesetz unberührt geblieben, worauf wir zum Termine die Beträge die sich seinen Rassenboten halten können, aufmerksam machen. (Tarif 5 Pf. pro Quittung.)

\* Die ethische Gesellschaft veranstaltet am 8. November, Abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Konzerthauses die erste öffentliche Versammlung dieses Winters. Vortragender ist Prediger Eschirn mit dem Thema: Kultur und Barbarei. Mit Rücksicht auf die Ereignisse, welche sich gegenwärtig auf der Weltbühne, namentlich im fernem Osten abspielen, wird der Vortrag, der dieselben unter ethische Beleuchtung rücken soll, das Interesse weiter Kreise erwecken. — Gleichzeitig wird mitgetheilt, daß die Gesellschaft im beginnenden Winter regelmäßige

# Man rüste sich zum Winter

mit dem Einkauf von

144

## Herren- und Knaben-Garderoben.

### Herren-Winter-Paletots

in allen nur denkbaren Stoffen

15.—, 20.—, 24.—, 30.—, 36.—, 42.—.

### Herren-Pelerinen-Mäntel

durchweg warm gefüttert

24.—, 27.—, 30.—, 36.—, 40.—, 45.—.

### Herren-Joppen

in elegantesten Façons

7.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 21.—.



Wir empfehlen zu unerreicht billigen streng festen Preisen.



### Jünglings-Paletots

2reihig ohne Naht

15.—, 18.—, 21.—, 22.—, 24.—, 27.—.

### Knaben-Paletots Pelerinen-Mäntel

6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—.

### Knaben-Leibchenhosen

aus Stoffresten verarbeitet Paar nur 1 Mark.

**Gedr. Taterka, Breslau, Ring 47.**

Versammlungen ihrer Mitglieder und Freunde veranstalten werden... über Fragen, die jeweilig im Vordergrund des öffentlichen Interesses stehen...

Stadt-Theater. Sonnabend wird Gounod's große Oper 'Margarethe' wiederholt. Sonntag wird Thomas' Oper 'Mignon' gegeben...

Lebe-Theater. Das 'Hänsel und Gretel'sche Schauspiel 'Ueber unsere Kraft' gibt Sonnabend zum 16. Male in Szene...

Theater. Sonntag wird das Moser-Schönthaler'sche Lustspiel 'Unsere Frauen' gegeben...

Festspiele. Morgen ist die letzte Sonntag-Aufführung des 'Hänsel und Gretel'schen Festspiels gegeben...

Entführt? Seit dem 23. d. Mts. wird das 15 Jahre alte Mädchen El. Sabeth Kape, dessen Mutter Freiheitsgasse 5a wohnt, vermisst...

mit Rotstreifen und dunklem Hut mit weißem Band bekleidet. Wer Angaben über den Verbleib der Mädchen machen kann...

Von der Elektrischen. Donnerstag Nachmittag lief ein kleines Mädchen auf der Eisenbahntrasse dicht vor einem Wagen der elektrischen Bahn vorüber...

Verirrte Kinder. Am 24. d. Mts. hat sich der fünf Jahre alte Knabe Joseph Hoha, dessen Eltern Große Dreilindengasse 16 wohnen, verirrt...

Feuer. Donnerstag Abend 9 Uhr 27 Min. brannte in dem Hause Kirchstraße 8 ein kleiner Theil der Schaldecke in einer Tapetierwerkstatt...

Verungl. In einem Geschäft auf der Fichtergasse wurde durch einen jungen Mann, der sich Schokolade gekauft hatte, ein Zahnmarkstück zum Verschlingen gegeben...

Diebstähle. Einem Arbeiter von der Sternstraße wurde in einem Hause auf der Schloßgasse ein grünes Jaquet mit Legitimationspapieren auf den Namen Paul Frost gestohlen...

Diebstähle. Einem Badergesellen von der Dörferstraße wurde in der Nacht zum 21. d. Mts. durch zwei junge Leute, die ihn begleitet hatten, ein Portemonnaie mit 5 Mk. und eine silberne Spindelremontouruhr...

Mit Beschlag belegt wurden drei künstliche Gebisse, die in einem Keller auf der Dörferstraße hinter einem Fenster gefunden wurden...

Festgenommen wurde ein Schloffer, der gestern Nachmittag eine Gang, die vor der Thür eines Geschäftslokals auf der Dörferstraße hing, gestohlen hatte...

Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 25. d. Mts. 34 Personen eingeliefert. Gesunden wurden: eine Wagentasche, eine Wagentasche mit 30 Mk. und Wagentasche...

eine Tasche. - Abhanden kamen: ein Ring mit einem großen und acht kleinen Brillanten, ein Infanterie-Seitengewehr, ein goldene Kapsel, geg. G. D., eine rotbraune Herbedecke, ein goldener Trauring und ein Portemonnaie mit 9 Mark.

Aus dem Geschäftsleben.

Die hier und über die Provinz hinaus bekannte Herren Konfektions-Firma Pariser & Strahner, Ring 86/87, eröffnet vor einigen Tagen einen Ausverkauf...

Wir selbst hatten Gelegenheit, uns von der Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung zu überzeugen. Der Ausverkauf war derart, daß die Firma sich entschlossen hat, den Ausverkauf bis Ende dieses Monats zu verlängern...

Ein segensreiches Hilfsmittel für angehende Mütter. Der Zucker findet als eine vorzügliche Quelle der Muskelkraft immer mehr Beachtung bei den Ärzten, und seit einiger Zeit kann man gefunden, daß Zuckerwasser auch den Frauen in ihrer Schwangerschaft eine gewisse Schwäche der Muskulatur hindert...

Was ist Dr. med. Theuer's Hämoglobin-Albuminat?

Dr. med. Theuer's Hämoglobin-Albuminat ist ein natürliches Nähr- und Kräftigungsmittel, ein organisches Eisenpräparat, welches alle wichtigen Bestandteile des gelben Blutserums enthält...

Nahrungsmittelchemiker Dr. Hermann: Das mir von Ihnen überlassene Präparat ist ohne Zweifel als ein vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Reconvaleszenten anzusehen...

Messow & Waldschmidt

Breslau's grösstes Etablissement für sämtliche Bedarfsartikel.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

- Winter-Paletots aus Double 11,50, 7,90 Mk.
Winter-Paletots aus feinen Krimmerstoffen 16,50, 11,50 Mk.
Winter-Paletots aus Eskimo-Stoffen 24, 16,50 Mk.
Pelerinen-Mäntel, warm gefüttert 19,50, 16,50 Mk.
Pelerinen-Mäntel, elegant gearbeitet 27, 21 Mk.
Loden-Joppen mit warmen Futter 7,50, 5,90 Mk.
Loden-Joppen, extra schwer 11,50, 9,75 Mk.
Herren-Anzug „Durabel“, Specialität 17,50 Mk.
Knaben-Anzüge Schulfacón 4,50, 3,75 Mk.
Burschen-Joppen 5,75, 4,50 Mk.
Knaben-Joppen 3,45, 2,95 Mk.
Knaben-Paletots 5,75, 4,50 Mk.



Schuhwaaren.

- Damen-Pantoffeln Paar 95, 72, 48, 32 Pfg.
Herren-Pantoffeln Paar 110, 92, 58, 36 Pfg.
Kinder-Pantoffeln Paar 90, 72, 48, 28 Pfg.
Damen-Filzschuhe Paar 140, 110, 95, 75 Pfg.
Gummischeue Paar 1,90 Mk.
Herren-Filzschuhe Paar 190, 145, 125, 98 Pfg.
Kinder-Filzschuhe Paar 115, 95, 58, 49 Pfg.
Damen-Hausschuhe, Rossleder Paar 1,78 Mk.
Damen-Lack-Salonschuhe Paar 1,75 Mk.
Damen-Lack-Spangenschuhe Paar 2,25 Mk.
Damen-Knopfstiefel, Rossleder Paar 4,85 Mk.
Damen-Zugstiefel, Rossleder Paar 4,50 Mk.
Herren-Lederhausschuhe Paar 2,90 Mk.
Herren-Zugstiefel Paar 4,75 Mk.
Herren-Zugstiefel, wasserdicht Paar 11,75 Mk.

Die Eleganz unserer Façons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!

Wir führen nur allererste Fabrikate und übernehmen für sämtliche bei uns gekauften Schuhwaaren weitgehendste Garantie!

Messow & Waldschmidt

Schmiedebrücke 51. Breslau. Schmiedebrücke 51.

**Stadt-Theater.**  
 Sonnabend:  
 „Margarethe“.  
 Sonntag Nachmittag 8 1/2 Uhr:  
 Abends 7 1/4 Uhr:  
 „Mignon“.  
 Montag:  
 Gastspiel Erika Wedekind.  
 „Die Fledermaus“.

**Lobe-Theater.**  
 Sonnabend:  
 „Ueber unsere Kraft“.  
 Sonntag Nachmittag 8 1/2 Uhr:  
 Der Schiffsingenieur-Controleur.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 „Die Vesper“.

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag:  
 „Unsere Frauen“.  
 Vorverkauf: Sonnabend von  
 10 bis 3 Uhr bei Herrn Rein-  
 hold Ludwig, Ring 10/11.  
 Freie Religionsgemeinde.  
 Erbauungshalle Grünstr. 6.  
 Sonntag, den 28. Oktober,  
 Vormittags 9 1/2 Uhr:  
 Erbauung: Pred. Tschirn.  
 Thema: 1219  
 Der Sohn Gottes.  
 1227

**Zeltgarten.**  
 Morgen letzter Sonntag:  
 Das Kiefern-Programm n. 14 Nummer.  
**Die Neumann etc.**  
 Dienstag: Farky  
 für den beliebten Rudolf Dessau  
 mit neuen Einlagen.  
 U. A.: Wien-Breslau-Berlin.  
 Mittwoch: Abschiedsvorstellung.  
 Anf. Wochentags: Concert 7 1/2  
 6 1/2, Vorstellung 7 1/2 Uhr.  
 Im Tunnel noch 3 Tage: Die Aeger.  
 Donnerstag, den 1. November cc.  
 Gastspiel  
 der berühmten Budapest-Gesellschaft  
 „Folies Caprices“.  
 Zum ersten Male in Breslau.  
 U. A.: „Fam. Bernstein i. Ostende“.  
 In Budapest ab. 1000 Mal aufgeführt.

**Circus Wulf.**  
 Sonntag, 28. Oktbr., Nachm. 4 Uhr,  
 Große Extra-Vorstellung  
 mit reichhaltigem Programm.  
 Zu dieser Vorstellung ist ein Kind  
 frei. Weitere Kinder zahlen auf  
 allen Plätzen mit Ausnahme der  
 Gallerie halbe Eintrittspreise.  
 Abends 8 Uhr:  
 Große Fest-Vorstellung  
 mit  
 Aufführung des Ausstattungstüdes:  
**Ungarn**  
 oder  
**Die geraubte Braut.**  
 Montag, 29. Oktober, Abds. 8 Uhr,  
 Große brillante Vorstellung.

**Die Eröffnung**  
 des  
**Eppmann'schen Panoptikums**  
 in den oberen Gesamt-Räumen der Häuser  
**Ohlauerstr. 12 und Altbückerstr. 4**  
 (800 □-Meter gross), findet am **1. November** statt. Nähere Anzeigen  
 nächste Woche. 1224

**Voranzeige.**  
 Sonnabend, den 17. November  
**4. Stiftungsfest**  
 des Arbeiter-Radfahrer-Vereins  
 im „Königsgrund“, Lohestr. 45/47.  
 Eintritt: Herr und Dame 60 Pfg., an der Kasse 75 Pfg.  
 Einzelne Dame 50 Pfg.  
 Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Hirsch & Epstein**  
 Damen- und Mädchen-Mantelfabrik  
 Ennos. Renschestr. 60/61, Neubau I. u. II. Export.

**Winter-Saison.**  
 Chice Halb-Paletots  
 von 7 1/2, 8 1/2, 10 bis 36 Mk.  
 Fesche Jaquettes  
 von 3, 4 1/4, 5, 6 1/2, 10 bis 33 Mk.  
 Aparte Kragen  
 von 2 3/4, 3 1/2, 5, 6 1/2, 9 bis 50 Mk.  
 Elegante Abendmäntel,  
 Kinder-, Backfisch-Jaquettes,  
 Paletots, Mäntel.  
 1228  
 Vorzüglichste Auswahl zu anerkannt  
 billigen aber streng festen Preisen.  
 Sonntag geöffnet  
 „Stoeber“ in blau, grün, mode, schwarz Mk. 7, von 7 1/2—9 und 11—2 Uhr.



Der  
**Räumungs-Ausverkauf**  
 fertiger 1194  
**Herren- u. Knaben-Garderobe**  
 wird bis Mittwoch, den 31. October, fortgesetzt.  
 Auf die festen, sichtbar gestempelten Preise gewähren wir an  
 diesen Tagen einen **Cassen-Rabatt von**  
**15%**  
**Pariser & Strassner.**  
 Ring 36/37

**Nachruf.**  
 Am Donnerstag, den 25. October 1900 starb  
 nach langen, schweren Leiden unser lieber,  
 treuer Freund und Genosse, der Korkenschneider  
**Karl Czekay.**  
 Sein aufrichtiger, ehrenvoller Charakter  
 sichert ihm bei uns ein bleibendes Andenken.  
 Seine Freunde: 1230  
**C. Linde. E. Schneider.**

**Todes-Anzeige!**  
 Am 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr, verschied nach  
 langen schweren Leiden, unser Freund und Arbeits-  
 Colleague, der Schmitz  
**Herr Paul Rother**  
 im Alter von 42 Jahren.  
 Wir verlieren in dem Entschlafenen einen auf-  
 richtigen und liebevollen Freund, dessen fester und  
 ehrenhafter Charakter, sowie collegialischer Sinn uns  
 unvergesslich bleiben wird. 1229  
**Die Schmiede der Waggon-Fabrik**  
**Gebr. Hoffmann & Comp.**  
 Beerdigung: Montag, den 29. Okt. 1900, Nachm.  
 3 Uhr nach Gräbschen Trauerhaus: Gräbschnerstr. 49.

**Bekanntmachung!**  
 Dienstag, den 30. October 1900, Abends 7 Uhr:  
**Verbands = Versammlung**  
 der Zimmerer Breslau's  
 im Saale der Kaiserburg, Adalbertstraße 10.  
 Tages-Ordnung: 1220  
 1. Abrechnung vom 3. Quartal 1900.  
 2. Vortrag über das neue Krankenversicherung- und Unfallgesetz.  
 3. Verbands-Angelegenheiten und Verschiedenes.  
 NB. Zu dieser Versammlung sind alle Zimmerer Breslaus  
 eingeladen. Pflicht der Mitglieder ist es, Nichtmitglieder zu obiger  
 Versammlung einzuführen.  
 Der Vorstand.

Prakt. Zahn-Arzt **Alfred Freund**  
 Friedr. Wilhelmstr. 12, II. (Wachtel.)  
 Sprechst. 9—1, 3—5. Feiert. 9—11.  
 Mäßige Preise, Zahnteilung gestattet. 1181

**Helene Koehler,**  
 empf. i. gr. Ausw. z. bill. Preis  
 Strümpfe, Hemdlein,  
 Handschuhe, Stutzen,  
 Gendern, Kragen,  
 Spitzen, Cravatten,  
 Hüden, Gekrätzter, 1110  
 Schürzen, Seiden.  
**Kurzgasse 24.**  
 2. Haus v. d. Friedr.-Carlstr.

**Arbeiter - Notiz - Kalender**  
 für das Jahr 1901  
 Preis 60 Pfg.  
 Zu beziehen durch die Expedition u. Colporteurs.

**Möbel**  
 5010  
 auf  
**Abzahlung**

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,  
**Möbel auf Abzahlung**  
 ebenso billig zu kaufen, wie gegen baar, der wende sich ver-  
 trauensvoll an Breslaus größten Abzahlungsbayer von  
**S. Osswald, nur Schulbrücke 74.** Besonders empfehlens-  
 werth für  
**Brautausstattungen,**  
 Bettstellen u. Matratzen, Schränke, Verticows, Nach-  
 tische, Waschtische, echt u. imitirt, Spiegel, Gläser u.  
 Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.  
**Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen,**  
**Teppiche und Tischdecken.**

Anzüge für Herren u. Knaben, Mäntel für Damen u. Mädchen,  
 Ueberzieher, Hosen u. Westen, Jaquetts, Umhänge, Blousen.

**Manufacturwaaren,**  
 besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen,  
 Damast, Bettzeug, Handtücher etc.  
 Neu aufgenommen: Fertige Damenkleider.

**S. Osswald, Waaren-Credit-Geschäft,**  
 BRESLAU, Schulbrücke 74, I. u. II. Etage.  
 Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden ohne Anzahlung. — Anfertigung gern gestattet.  
 Beamte erhalten Credit, auch nach außerhalb; event. ohne Anzahlung.

Sonntag geöffnet von 8—9 u. 11—2 Uhr.

**Cacao**  
m. B. Pohl

Für Reinheit und höchsten Nährwerth wird garantiert.

Cacao IV 1,20  
Cacao III 1,40  
Cacao II 1,60  
Cacao I 2,00

wird in bezügl. Preislagen von keiner Concurrenz übertroffen.

Chocolade, garant. rein, p. Pfd. 90 Pf. bis 3 Mk.

**B. Pohl, Neumarkt 16 u. Filialen.**

Special-Geschäft 1101  
der Cacao-, Chocoladen- und Zuckerwaaren-Industrie.  
Neu eröffnet: Neue Taschenstr. No 8.

**Puppenwagen,**

Wagenherren,  
Kinderwagen,  
Kinderportwagen,  
Koffelkörbe,  
Waschkörbe,  
Marktkörbe,  
Papierkörbe,

Arbeitskörbe,  
Arbeitsständer,  
Notenständer,  
Blumentische,  
Stühle,  
Patent-Kinderstühle

sowie alle Kochwaaren in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

**B. Suchantke,**  
Ohlauerstr. 13, ptr., 1. u. II. Stg.

Grösste Auswahl in Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder zu äusserst billigen Preisen.

**Robert Kretschmer,**  
Friedrich-Wilhelmstrasse 52,  
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Spezialität:  
Filzschuhe,  
Holzschuhe,  
Gummischuhe, Ballschuhe.

Bestellungen nach Maass prompt und billig.

Bei Husten und Keiserkeit und allen Hals- und Mundkrankheiten werden Schlossarek's **Eucalyptus-Bonbons** nach ärztlicher Vorschrift bereitet, bestens empfohlen. Sie beseitigen jeden Geruch und Geschmack im Munde und wirken sehr erfrischend. Zu haben in Dosen à 40 Pf. in Beuteln à 20 Pf. bei Theodor Schlossarek, Molkestr. 13, ferner in der Adler-Apotheke, Ring 53, Ecke Oderstrasse, Aesculap-Apotheke, Ohlauerstr. 3, an der Kornecke, Apotheke zur Hysia, Taubenthorstr. 23, Kaiser Wilhelm-Apotheke, Kaiser Wilhelmstr. 17, Kränzelmarkt-Apotheke, Hintermarkt 4, Kohn-Apotheke, Blücherplatz, Schwan-Apotheke, Brüderstrasse 53 und König Salomo-Apotheke, Neue Sandstrasse 9, bei Gustav Eckstein, Klosterstr. 53, Ed. Gross Nachfolger, Neumarkt 42, Friedr. Hickmann, Kaiser Wilhelmstrasse 11, A. Hartmann, Adalbertstr. 2, F. Neugebauer, Friedr. Wilhelmstrasse 2, Ernst Schüssler, Grabschenerstrasse 22, Arnold Sommer, Mauthiasstr. 134, Albrecht Ziesche, Schmiedebr. 29b.

Uhren und Goldwaaren en gros und en détail.

**Albert Möwius**  
UHRMACHER  
Schmiedebrücke 56  
EINGANG  
Kupferschmiede-Strasse.

Keiten  
Brocken  
Über Arm  
Ringe etc.  
Echt gold  
Lehringe  
Wand-  
Uhren  
Wecker  
Regulir-  
m. Schloß  
Echt gold.  
Herrn  
Rings  
Echt gold.  
Damen  
Rings  
Echt gold.  
Herrn  
Rings  
Echt gold.  
Damen  
Rings

1047

**Warnung!** Wollen Sie sich vor Schaden bewahren, so bitte darauf zu achten, daß sich mein Geschäft nur im Eckhaus der Schmiedebrücke 56, Eingang Kupferschmiede-Strasse, vom Ringe aus links Seite, befindet.

**Um den colossalen Andrang**  
Sonntags von 11 bis 2  
zu vermeiden, gewähre dem Publikum 2% welches seine Einkäufe von 7 bis 9 besorgt.

**Deutsches Kaufhaus, Ohlauerstrasse 45 b.**  
neben dem Bezirks-Commando.

**Abtheilung I.**  
fertige Herren-Garderobe.

Herren-Anzüge, blau, braun Cheviot	9.50 Mk.
Herren-Anzüge, engl. Stoff	12.50 Mk.
Herren-Anzüge, i. Chev. Kammingarn, bl. schwarz	14.50 Mk.
Herren-Anzüge, Kammingarn II.	18.25 Mk.
Herren-Anzüge, Kammingarn I.	19.75 Mk.
Herren-Anzüge, Satin, blau, braun, schwarz	21.00 Mk.
Herren-Anzüge, Rod 2 reihig	26.50 Mk.
Herren-Paletots in gut. Chev.	11.50 Mk.
Herren-Paletots pr. Krümmer	19.50 Mk.
Herren-Paletots do. m. Seide	23.00 Mk.
Herren-Paletots Hubertus auf Seide	18.50 Mk.
Herren-Paletots Prinz Eitel	24.50 Mk.
Herren-Paletots Prim. Waare	

**Abtheilung II.**  
für **Maass-Garderobe.**

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie des guten Sitzes geliefert.

Ganz besonders empfehle meinen unzerstörbaren **Herkules-Anzug** 1177 Nr. 31.00, ferner schwarz Kammingarn **Anzug Prinz Heinrich** Nr. 37.50.

In allen Farben **Sport-Paletot Mk. 25.50** auf Seide 4 Mr. theurer.  
**Hamlet-Paletot Mk. 22.50**, auch in allen Farben nach Angabe gearbeitet.

**Damen - Filzhüte**  
988 billigt direct in der Fabrik  
Neue Graupenstr. 11, Hof, Freund & Krebs.  
Filzhüte werden modernisiert.

**Arac Rum Cognac**  
selbst importirt en gros, en détail  
ff. Fausche u. Süßweine, Extrakte  
Sarsaparilla, Jucos, Burgunder,  
Kaiser-Wein, etc. Franz. u. Belg. Cognac.  
ff. Original- und Tafel-Liquore  
Aauaberg Klosterbitter,  
Kapuziner, Karthäuser,  
Allsch. Curacao, Cacao.

**Nachod** Magen- und Cholera-Bitter.  
t. Bresl. Korn in Wein abgez.  
Apfelwein,  
Johanniskorn, Flambierwein,  
Brandwein,  
Ginter- und Citrus-Sinners,  
Frucht- und Wein-Essig,  
ff. Tafel-Mostrich,  
Denat. Spirit., zu Glühlichtlampen,  
empfehlen 841

**Sammet-Kragen**  
in allen Farben  
Stück 75, 1.25, 2.00, 2.50.

**Westen-Stoffe**  
enorme Auswahl, p. Stück 1 1/2 - 8 Mk.  
**Stepp-Atlasse**  
in allen Farben, Meter 3 - 7 1/2 Mk.  
**Max Guttman,**  
Breslau, Reuschstrasse 60/61.

Plaid- u. Seiden-Futter  
Herren- und Damen-Paletots.  
1149

**Hermann Seidel.**  
Breslau, Ring 27.  
Telephon No. 5.  
Verkaufsstellen: In jedem Ort in Schlesien, in Oesterreich im Hofe.

Stempel, Petschäfte, Schablonen, Kl. Druckereien, am billigsten bei **M. Hübsch**  
Wintermarkt 97, Ecke Ring.  
Muster gratis.

**Langenbielauer Leinwand-Haus**  
Julets, Züchen, Gardinen, Wachsteinwand auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, waschecht blaue Blousen, Flanelle, Barchente etc., zu Fabrikpreisen  
**G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 20**

**R. G. Leuchtag Nachf.**  
Eingros. Nicolai-Str. 8 Export.  
empfiehlt hervorragende Neuheiten für die **Winter-Saison.**

**Fesche Halb-Paletots**  
von 8 1/2, 10, 12 bis 40 Mk.

**Chice Jaquettes**  
von 3, 4, 6, 10 bis 45 Mk.

**Aparte Kragen**  
von 5 1/2, 6, 9, 12 bis 50 Mk.

**Elegante Abendmäntel**

**Backfisch- und Kinder-Jaquettes und Paletots**  
enorme Auswahl in sämmtlichen Grössen zu bekannt billigsten, festen Preisen.

**Neu eröffnet!**

**Geschäftshaus**  
für Gardinen, Portiären, Teppiche, Käuferstoffe, Wachstuche, Züchen, Futterstoffe, Eicotagen, Wollwaaren, Blousen, Röcke, Wäsche, Cravatten, Tapissierwaaren und sämmtliche Artikel zur Schneiderei in sehr großer Auswahl zu staunend billigen Preisen.

**Damen-Hüte**  
aparte chice Neuheiten.  
Aufträge nach Außerhalb werden promptest ausgeführt.  
Bei Einkäufen von 3 Mark an gewähre eine elegante Gratis-Beilage.

**M. Liebermann**  
Friedrich-Wilhelmstr. 12  
neben Café, am Wachtplatz



Schlesien.

Hirschberg, 26. Oktober. Zum Raubanfall beim Seltenfabrikanten Weiß meldet der „B. a. d. Hg.“...

Eleganz, 24. Oktober. Versammlung. Am Montag Abend referierte hier in einer gut besuchten Versammlung des Volksvereins Genosse Julius Bruhns über „Gemeinbewahlen und Sozialdemokratie“...

Dunzlau, 26. Oktober. Partei-Versammlung. Am 19. d. Mts., Abends 8 Uhr, tagte im hiesigen „Kronensaale“ eine Partei-Versammlung, die leider nur mäßig besucht war...

Die heute am 19. d. M. im Kronensaale tagende Partei-Versammlung erklärt nach Anhörung des Berichtes über den diesjährigen Parteitag, im Hinblick auf die Ausführungen des Referenten...

alten Fahne zu halten. Insbesondere aber erklärt die Versammlung, auf das Eifrigste dahin zu arbeiten, daß jeder heut noch Fernstehende sich der politischen Organisation anschließe...

Waldau, 26. Oktober. Parteiverammlung. Die Kassenschriften ergaben folgendes Bild: Einschließlich eines Kassenscheines von 189.27 Mark stellen sich die Einnahmen im abgelaufenen Jahre auf 341.42 Mark...

Siedlitz, 26. Oktober. Ueberfahren. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Wagenpuffer Schütz beim Ueberfahren der Bahnsteige von dem aus Lauban ankommenden Personenzug überfahren und schwer verletzt...

Seibenberg, 25. Oktober. Erstickt. Mittwoch früh wurde in Döbmin im Hotel Engelmann der dort in Stellung befindliche 25 Jahre alte Haushälter Richter in seinem Bette tot aufgefunden...

Sprottau, 26. Oktober. Fabriksbrand. In der vorletzten Nacht ist die vor kurzer Zeit neugebaute Sprottauer Spinnfabrik bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt...

Neisse, 25. Oktober. Ueberfahren. Heute Nacht wurde Saupolitz in der Kirchenbau in Reuland bei Neisse angefahren. Gegen 12 Uhr wollte, nach der „N. Hg.“, auf der Chaussee zwischen Reuland und Neuland der Stellenbesitzer Genschor auf den bedienenden Wagen steigen...

Brimmenau, 24. Oktober. Eine Hand abgehakt. Zwei zwölfjährige Schulknaben aus Peterdorf waren, nach dem „N. Hg.“, heute auf dem Schulhofe während der Frühstückspause mit Holzgeräten beschäftigt...

Groß-Strehlitz, 26. Oktober. Ein Mord? Vor einer Woche wurde in Kolonowka ein Hüttenarbeiter vermißt und Niemand konnte Auskunft geben, wo her etwa 30 Jahre alte Mann hingekommen sei...

Deutzen DS., 25. Oktober. Mißglückter Fluchtversuch. Ein Gerichtsdienster hatte heute Mittag einen Arbeiter zur Verbüßung einer sechsmonatlichen Gefängnisstrafe abgeführt...

Kattowitz, 26. Oktober. Gestern fanden die Gewerbetreibenden für die Stadt Kattowitz statt, die ein geradezu glänzliches Resultat erzielten. Während von den 67 wahlberechtigten Arbeitgebern 44 ihr Wahlrecht ausübten...

Unsterblich.

Von Otto Ernst. Unlängst, als die Größte von den Kleinen, Meinen Hals umschlingend, da wir hand, fand sie jene Spur an meiner Schläfe, Wo der Tod hintritt mit zarter Hand...

Aus aller Welt.

Vom Schwurgericht in Landsberg a. W. wurde, wie uns geschrieben wird, die geschiedene Eigenthümersfrau Suermann aus Steinhilber bei Gurrow, Kreis Friedeberg i. M., die in der Nacht zum 13. Juni dieses Jahres ihre Mutter durch Ueberwerfen des Deckbrettes ersticht, die Leiche mit dem Beil zerstückelt und dann in der Dünggrube vergraben hatte, zum Tode verurtheilt...

Leben eingebüßt. Der junge Mann, der bei seiner Mutter Frau Marie v. David wohnte, litt seit einiger Zeit an Schlaflosigkeit und pflegte gegen dieses quälende Uebel Trional anzuwenden. Abends um 8 Uhr fand man ihn in seinem Kabinett, auf dem Boden liegend, bewußlos und röchelnd, unter den Symptomen einer schweren Vergiftung...

